



Mit e-Mobilität von München nach Venedig

eMOTICON steht für „e-MOBility Transnational strategy for an Interoperable COmmunity and Networking in the Alpine Space“ und ist das Transalp-Projekt für eine elektrische Ladeinfrastruktur.

Das e-MOTICON Projekt geht die inhomogene Verwendung von e-Mobilität an, die derzeit im alpinen Raum vorliegt. Das Projekt bringt 15 Partner, darunter die Kompetenzstelle eMobilität der Bayern Innovativ GmbH, und 41 Beobachter aus dem alpinen Raum aus Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien und Frankreich zusammen. Dazu zählen Behörden, regionale Organisationen, Forschungszentren und private Investoren. Die Projektpartner werden gemeinsam bis April 2019 daran arbeiten, die Integration von Planungsinstrumenten für die öffentliche Verwaltung zu verstärken und deren Kenntnis im Bereich der technologischen Innovationen und Geschäftsmodelle in diesem Themenbereich zu verbessern. e-MOTICON hat das Ziel, die öffentliche Verwaltung nachhaltig zu unterstützen und eine einheitliche Entwicklung der e-Mobilität voranzutreiben. Die Entwicklung und Umsetzung einer innovativen transnationalen Strategie für eine vollständig kompatible Gemeinschaft und Netzwerke im alpinen Raum wird im Vordergrund stehen.

e-MOTICON steht für:

- › die verstärkte Verwendung von e-Mobilität im alpinen Raum basierend auf einer interoperablen Ladeinfrastruktur,
- › die weitreichende Anwendung von innovativen Planungsinstrumenten für die Ladeinfrastruktur mit dem Ziel der Interoperabilität und Verwendung in anderen europäischen Zusammenhängen sowie
- › die Verbesserung der Fähigkeiten und des Wissens in der öffentlichen Verwaltung bei der Planung der elektrischen Ladeinfrastruktur in Kooperation mit dem privaten Sektor.

Das Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Interreg Alpine Space Programmes kofinanziert und läuft vom 1. November 2016 bis 30. April 2019.

Kontakt: Dr. Borris Haupt, haupt@bayern-innovativ.de



Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“

des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Die Koordination und Projektträgerschaft des bayerischen Förderprogramms für Ladeinfrastruktur übernimmt die Kompetenzstelle eMobilität Bayern gemeinsam mit dem Projektträger Bayern – ITZB.

- › Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen
- › Die Förderung erfolgt als Investitionszuschuss, der sich auf der Grundlage der jeweiligen zuwendungsfähigen Ausgaben für Normalladepunkte und für den Netzanschluss berechnet

- › Normalladepunkte bis einschließlich 22 Kilowatt werden gefördert mit einem prozentualen Anteil von 40 Prozent bis höchstens 3.000 Euro pro Ladepunkt
- › Ergänzend wird der Netzanschluss pro Standort gefördert mit einem prozentualen Anteil von 40 Prozent bis höchstens 5.000 Euro

Kontakt: kontakt@projekttraeger-bayern.de